

Fernsehgenuss folgt Hörvergnügen

Drei Wochen nach dem ZDF ist gestern der Deutschlandfunk zu Gast in der Werler Wallfahrts-Basilika. Hochamt wird live im Radio übertragen – „Happy Voices“ sorgen für musikalische Begleitung

Von Jürgen Lind

WERL • Volles Gotteshaus bei der Rundfunkmesse gestern in der Basilika. Anlässlich des Wallfahrts-Jubiläums

gastiert nach der ZDF-Fernsehübertragung vor drei Wochen nun der Radiosender „Deutschlandfunk“ in Werl. Nach dem aufwändigen Aufbau – in der Kirche verteilt

sind Mikrophone – ist der Ablauf zu besprechen. Minutens genau muss alles passen, schließlich ist die Sendezeit festgelegt. Auf dem Kreuzwegplatz das Herz der Über-

tragung, ein so genannter U-Wagen. Hier verbringt sich die Technik. Mischpulte mit unzähligen Knöpfen und Schiebern. Jedes Nebengeräusch wird hier ausgeblendet, die verschiedenen Stimmlagen angepasst.

Der Beauftragte des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im Erzbistum Paderborn, Domvikar Gregor Tuszynski, zieht im Hintergrund die Fäden. Er ist es auch, der zu Beginn der Heiligen Messe den Ablauf bekannt gibt. Auf der gegenüberliegenden Seite des Kirchenschiffes unterstützt stimmungsvoll auf der Orgelbühne der Chor „Happy Voices“ die Live-Übertragung. Unter der Leitung von Wolfgang Bitter geben die Sängerinnen und Sänger ihr Bestes, sind beim Einzug, dem Zwischengang, zur Gabenbereitung und zum Agnus Dei mit Liedbeiträgen zu hören.

Die Messe selbst zelebriert Pater Ralf Preker. In seiner ruhigen und einfühlsamen Art lässt er auch bei seinen Ministranten keine Nervosität aufkommen. Schon am Sonntag gab es einen Probedurch-



Die Techniker hielten die Fäden in der Hand. • Fotos: Lind

lauf, denn schließlich muss alles passen. Eine Liedstrophe fällt der knapp bemessenen Zeit zum Opfer, wird gestrichen. Dem Besucher fällt an diesem Pfingstmontag kaum etwas auf, alles ist eigentlich wie immer. Einen Unterschied gibt es doch. Als die Messe beendet ist, schallt Applaus durch die Kirche –

und der Rundfunksender blendet sich langsam vom Ort des Geschehens aus. Die Mitglieder der „Happy Voices“ sind zufrieden, freuen sich, dass alles reibungslos klappte. Auch die Erwartungen der Besucher im voll besetzten Gotteshaus wurden erfüllt. Ein weiterer Glanzpunkt im Jubiläumsjahr.



Gelungener Auftritt: die „Happy Voices“ in der Basilika.